

KUNST KANN VIELES

Das kollaborative Kreativprojekt „The Art Of“ der Öffentlichen Versicherung Braunschweig geht in die zweite Staffel.



Kunst – sie kann so vieles sein: grenzenlos und abstrakt, politisch und animierend, poetisch und sanft oder frech und satirisch. Es gibt abertausende Definitionen, was Kunst ist; eines haben sie jedoch allesamt gemein: Sie ist ein menschliches Kulturprodukt, ein Ergebnis kreativen Schaffens.

Dass Kunst und Kultur systemrelevant sind, haben wir mit Anbeginn der Pandemie hautnah erlebt. Aus diesem Grund hat die Öffentliche Versicherung Braunschweig im vergangenen Jahr auch das interdisziplinäre Projekt

„The Art Of“ gestartet: Neun Kreativschaffende aus unterschiedlichen Nischen kamen im Frühjahr 2021 zusammen, um innerhalb von drei aufeinander aufbauenden Projektphasen ihre Ideen zum Thema „Friendship“ schöpferisch umzusetzen. Begleitet wurden die Teilnehmer:innen von Moderatorin Jennifer Haacke und dem Foto- und Videoartisten christo.cc. So konnte wirklich jeder über die Social-Media-Kanäle der Öffentlichen im tiefsten Lockdown Kunst erleben und hiesige Künstler:innen näher kennenlernen.

In Staffel eins waren unter anderem vertreten: „Pinky Ponko“-Creator Philip Pohl, Schauspielerin Kathrin Reinhardt, Pop-Art-Malerin Anna Lipski sowie Tiana Krušić und Billy Ray Schlag von der feministischen Funkband Kleopetrol. Schlussendlich zählten jedoch nicht nur die finalen Werke, vielmehr war es der vielschichtige und kollaborative Prozess, der das Oberthema „Friendship“ Realität werden ließ. „Das große Fazit vom letzten Jahr ist, dass zwischen den Kreativen ein Netzwerk entstanden ist – quasi ‚The Art Of‘ connecting people“, freut sich Friederike Kühn von der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Kunst-Perspektiven

Da in der Region noch viel kreatives Potenzial schlummert, geht „The Art Of“ nun erfreulicherweise in die zweite Staffel. Doch nun werde der Begriff „Kunst“ breiter definiert, erklärt Friederike im SUBWAY-Interview: „Wir wollen diesmal den Blick auf Nischen lenken, die man vielleicht nicht gleich mit Kunst assoziiert.“ Neben Malerei, Performance, Tanz und Musik finden sich im interdisziplinären Projekt deshalb nun auch Kunstsparten wie zum Beispiel Modedesign und Skateboarding. Mit dabei sind beispielweise skateacademy38-Gründer Timo Ventroni und Sandro Eiselt, Woll-Virtuosin Olga Grominski, Tätowiererin Sarah Bebenroth, Rapper Andreas Bucklisch alias Eins A sowie Feuertänzerin Anke Tischler vom Burning Circus und einige weitere.

Auch Jennifer Haacke ist als Moderatorin wieder mit von der Partie. Sie wird auch in diesem Jahr die Künstler:innen mit einem Kamerateam besuchen, inspirierende Gespräche mit ihnen führen und sich womöglich auch selbst in den jeweiligen Kunstbereichen ausprobieren. Diesmal lautet das „The Art Of“-Motto „Zuhause“. Der gesamte dreiphasige Schaffensprozess wird auf den Social-Media-Accounts der Öffentlichen dokumentiert. Als offizieller Medienpartner bleibt ihr natürlich auch über unsere etlichen SUBWAY-Kanäle stets up to date.

Acht neugierige Künstler:innen stürzen sich in eine kreative Herausforderung. Wie schon in der ersten Staffel wird es spannend sein zu sehen, wie die Teilnehmenden das Motto umsetzen werden und welche Kunstverflechtungen zwischen ihnen und ihren Werken entstehen. Kunst kann nämlich vor allem eines: verbinden.

Denise Rosenthal

www.oeffentliche.de/theartof